

Zeitwort

04.05.1929:

Audrey Hepburn wird geboren

Von Sabrina Fritz

Sendung vom: 04.05.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2024

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/~podcast/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

Autorin:

Es ist eine Straße, die zu ihr passt. Klein, fein, elegant. Hier in der Rue Keyenfeld 48, wurde Audrey Hepburn am 4. Mai 1929 geboren. In einem vierstöckigen weißen Altbau, hübsch renoviert. Ein etwas in die Jahre gekommenes Messingschild erinnert an die berühmte Schauspielerin. Hier hätte sie mit Gregory Peck auf der Vespa über das Kopfsteinpflaster sausen können, wie in dem Film „ein Herz und eine Krone“ einem ihrer ersten Filme, für den sie 1954 den Oscar erhielt.

O-Ton zur Oscarverleihung:**Autorin:**

Da stand sie auf der Bühne 24 Jahre jung, sehr schmal, die Haare kurz, die Augen so groß wie Dominosteine. Mit ihrem unvergleichlichen Lächeln bedankte sie sich für die goldenen Statue:

O-Ton von Audrey Hepburn:**Autorin:**

Dieses zarte Reh, diese Stilikone – in Paris hätte sie das Licht der Welt erblicken können, oder New York, aber Brüssel? Eine Stadt, die man eher mit Bier und Pommes als mit Champagner und Croissants verbindet? Ihrer Mutter ist schuld daran. Baronin Ella van Heemstra stammte aus einem niederländischen Adelshaus, soll sogar mit dem damaligen holländischen König befreundet gewesen sein. In der Geschichte ihrer Eltern hätte Audrey Hepburn gut die Hauptrolle spielen können. Die adelige Holländerin angelte sich erst einen amerikanischen Ölmagnaten und nach der ersten Scheidung einen britischen Bankier. Der war beruflich oft in Belgien unterwegs und so landete die kleine Familie Brüssel. Doch die Mutter fand die Atmosphäre in der Stadt erdrückend. Der Vater arbeitete meist und so ging auch diese Ehe in die Brüche. Die Ehemänner ihrer Mutter fanden sich im Namen des Kindes wieder: Audrey Kathleen van Heemstra Hepburn-Ruston wurde mit sechs Jahren in ein Internat nach London gesteckt. Sechs Sprachen konnte die begabte Schauspielerin und auf die Frage, ob das daran liegt, dass sie in Brüssel geboren wurde sagte sie: „Ich denke schon“.

O-Ton von Audrey Hepburn:**Autorin:**

Französisch und flämisch wurden ihr also in die Wiege gelegt. Den zweiten Weltkrieg verbrachte sie in Arnheim in den Niederlanden bei der Familie ihrer Mutter. In einer Biographie, die ihr Sohn Sean Hepburn über sie geschrieben hat, heißt es über diese Zeit:

Kommentar von Audrey Hepburn:

„Ich war während des Krieges in Holland und die Nahrungsmittel gingen aus. Der letzte Winter war am schlimmsten. Das Essen war knapp und alles, was es gab, bekamen die Soldaten. Es besteht natürlich ein großer Unterschied zwischen Hungertod und Unterernährung, aber ich war sehr, sehr unterernährt“

Autorin:

In Holland begann Audrey Hepburn bereits mit Ballettunterricht und diese Zeit mag die Grundlage für ihre schmale Statur gelegt haben. Ihr Markenzeichen mit dem sie sich von Stars wie Marilyn Monroe oder Sophia Loren unterschied. Nach „Ein Herz und eine Krone“ begann eine beispiellose Karriere. Hepburn schrieb Filmgeschichte mit Sabrina, Krieg und Frieden und schließlich 1961 „Frühstück bei Tiffany“

*Musik***Autorin:**

Das New Yorker Partygirl Holly Golightly, im schwarzen Etuikleid mit Sonnenbrille, machte sie unsterblich.

Nach Brüssel, in ihre Heimatstadt, wo sie am 4. Mai 1929 geboren wurde, kam sie nur noch zweimal zurück: Für die Premiere ihres Films „My fair lady“ und als Unicef Botschafterin. Seit Ende der 80er Jahre reiste sie um die Welt und nutzte ihre Popularität, um Spenden für das Kinderhilfswerk zu sammeln. Es hätte ich also bestimmt gefallen, dass die Belgier ihre Büste in einem kleinen Park aufgestellt haben, in dem sie auf einen Kinderspielplatz schaut. Fragt man dort junge Mädchen, ob sie noch was mit dem Namen Audrey Hepburn anfangen können, erlebt man sofort Begeisterung:

O-Ton von einem jungen Mädchen:

„Audrey Hepburn? Natürlich! Sie war eine Ikone! Ich wohne in der Straße, wo sie geboren wurde.“

Autorin:

Die Büste von ihr wurde erst 2022 aufgestellt, damals sagte ihr Sohn Sean, aus der Ehe mit Mel Ferrer: „Sie wollte eine Statue, die ihre drei unterschiedlichen Lebensstationen zeigt. Als Filmstar, Mutter und UNICEF Botschafterin. Und so blickt sie auch sehr ernst auf die Kinder und die beiden jungen Hunde, die vor ihren Augen herumtollen. Sie weiß, dass das Leben als Kind nicht immer leicht ist.“